

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

Mittwoch den 17. Dezember 1879.

(5522)

Nr. 9379.

Rinderpest.

Ueber den Stand der Rinderpest in Krain wird hiermit Folgendes zur allgemeinen Kenntniss gebracht:

Die Rinderpest ist in jüngster Zeit erloschen in Korenitska der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert und in Podgier der Bezirkshauptmannschaft Stein. Es sind daher nur mehr zwei Ortschaften verseucht, und zwar die Ortschaft Dolsch in der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert und die Ortschaft Dule in der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl.

In diesen beiden Orten sind 9 Höfe verseucht, und sind bei einem Viehstande von 152 Rindern, 46 Schafen und 4 Ziegen: 2 Rinder gefallen, 4 als krank, und 13 Rinder und 1 Schaf als verdächtig getödtet worden.

Laibach am 15. Dezember 1879.

k. k. Landesregierung.

(5518)

Nr. 13,431.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß Dr. Emil Burger, welchem laut Ministerial-Erlasses vom 16. Mai 1879, Z. 6820, die Notarstelle in Müttiling verliehen wurde, den Eid am 3. Dezember 1879 abgelegt hat.

Graz, den 10. Dezember 1879.

(5512—1)

Nr. 961.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Jessenitz kommt die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst Naturalwohnung wiederholt zur Ausschreibung.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege längstens bis

15. Jänner 1880

bei dem gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurksfeld, am 12. Dezember 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(5501—1)

Nr. 10,448.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Iggenndorf und Werhnif**

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 15. Dezember 1879 an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weitem Erhebungen am

28. Dezember 1879,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laas am 14. Dezember 1879.

(5490—2)

Nr. 5186.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Moräutsch gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 8 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Commission auf den

24. Dezember 1879,

vorläufig hiergerichts um 9 Uhr vormittags, festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen

bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai bis 24. Dezember 1879 mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 der G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Pittai am 12. Dezember 1879.

(5515—2)

Nr. 8137.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Oberdorf auf den 20. Dezember l. J. festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in der Gerichtskanzlei in Reifnitz einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13. Dezember 1879.

(5513—1)

Nr. 10,182.

Edictalvorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihren Erwerbssteuerrückstand

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Feistritz zu berichtigen, als sonst ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden:

Franz Sever, Wirt in Dornegg, ad Artikel 102 Dornegg, 20 fl. 71 kr.;

Michael Barbiš in Schambije, ad Artikel 41 Schambije, 10 fl. 25 kr., und

Johann Negro, Spengler in Smerje, ad Artikel 35 Smerje, 10 fl. 25 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 13. Dezember 1879.

Anzeigebblatt.

(5446—2)

Nr. 5957.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Bertone von St. Veit, nom. des minderj. Philipp Bertone (durch Dr. Den), gegen Johann Stupet von Podborst Nr. 6 peto. 152 fl. 27 kr. s. A. die mit Bescheid vom 8. Oktober 1879, Z. 3601, auf den 7. November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Forderung auf den

13. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 28. Oktober 1879.

(4957—3)

Nr. 9510.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Gabrajna von Raket wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1879, Z. 2796, auf den 18. September 1879 angeordnet gewesene

und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Debede von Bigan 58. Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1415 Gulden 50 kr. bewerteten Realitätenhälfte sub Rectf. Nr. 391 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 96 fl. 86 kr. sammt Anhang auf den

7. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1879.

(5359—3)

Nr. 8454.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Kirche von Paltische gegen Anton Cesnit von Paltische wegen 38 fl. 11 kr. c. s. c. die mit dem Bescheid vom 13. Juli 1879, Z. 6382, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 9 1/2 ad Prem auf den

22. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Oktober 1879.

(5436—3)

Nr. 3516.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piškur von Smajna Nr. 11, Bezirk Sittich, gegen Mathias Probat von Toltshane (Verlasscurator nach Martin Kral von dort) wegen aus dem Vergleiche vom 22. Mai 1863, Z. 1050, schuldigen 26 fl. 19 kr. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg Band II, Rectf. Nr. 563 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 845 fl. s. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

7. Jänner, 9 Februar und 10. März 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 4. November 1879.

(5389—2)

Nr. 7337.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Juli 1879, Z. 4371, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten des Franz Dejak (durch Dr. Benedicter) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7ten Juli 1879, Z. 4371, auf den 15. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Dejak von Oberdorf gehörigen, auf 2371 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 130 ad Herrschaft Reifnitz neuerlich auf den

17. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten November 1879.

(4796—2) Nr. 8237.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Benko von Kal Nr. 51 wegen 99 fl. 80 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 22. August 1878, Z. 7580, bewilligte und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66 ad Raunach auf den

21. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(4937—2) Nr. 9620.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Blazon von Lage wird zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 15. Dezember 1876, Z. 8648, pr. 65 fl., resp. des Restes pr. 7 fl. 27 kr. s. A., die Reassumierung der mit Bescheid vom 26. Juli 1878, Z. 7411, auf den 6ten Dezember 1878 angeordnet gewesenen und sohin fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Otonicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1879.

(4867—2) Nr. 6539.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Wastischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1879, Z. 134, auf den 31. Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikof gehörigen, sub Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek vorkommenden Realität auf den

21. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 6ten August 1879.

(4917—2) Nr. 5587.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Muster von Kompolze gegen Mathias Oberstar von Slatenegg die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1879, Z. 3943, auf den 23. August 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 647 ad Reifnitz auf den

17. Jänner 1880

mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24ten August 1879.

(5352—2) Nr. 5701.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Lukas Urbic von Lipse gegen Franz Santel von Belso zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. April 1879, Z. 2696, bewilligten und sohin fixierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 96 ad Lueg pcto. 175 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

20. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. November 1879.

(4798—2) Nr. 3235.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Kaspar Samša von Altdirnbach wegen 418 fl. 24 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1878, Zahl 5548, bewilligte und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach auf den

21. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(5366—2) Nr. 8865.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Anna Praprotnik gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Goba bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 13. November 1879.

(5364—2) Nr. 5207.

Erinnerung

an Josef Ambrožić von Laufen und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Ambrožić von Laufen und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Ambrožić von Laufen sub praes. 4. November 1879, Z. 5207, die Klage pcto. Eigenthumsverfügung der Realität Rectf.-Nr. 303/a ad Herrschaft Radmannsdorf und Erlöschenerklärung der auf dieser Realität für Michael Desman von Laibach mit dem Schuldscheine vom 9. Februar 1826 intabulierten Forderung pr. 400 fl. C.-M. nebst 5proc. Zinsen eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Jänner 1880

hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Gebaus von Laufen als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. November 1879.

(5305—2) Nr. 12,133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Skedl in Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Johann Metelko von Zavratac gehörigen, gerichtlich auf 1289 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 7 ad Gut Neustein und Berg Nr. 28 ad Gut Neustein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurktal am 25. Oktober 1879.

(5306—2) Nr. 12,143.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Dr. Koceti) die exec. Versteigerung der dem Michael Turšič von Ročno gehörigen, gerichtlich auf 2425 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 430 und Berg-Nr. 421 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurktal am 25ten Oktober 1879.

(5304—2) Nr. 11,961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kumpret von Gurktal die exec. Versteigerung der dem Johann Pirce von Rabno gehörigen, gerichtlich auf 4360 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart und Dom.-Nr. 96 ad Herrschaft Gurktal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurktal am 14. November 1879.

(5367—2) Nr. 9026.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozleucar die exec. Versteigerung der dem Anton Balant gehörigen, gerichtlich auf 2590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 119, tom. I, fol. 124 ad Grundbuch Sittich, Einl.-Nr. 24 der Steuergemeinde Jeschenberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Amtszanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 17ten November 1879.

(5354—2) Nr. 8680.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Paulove von Paltische die exec. Feilbietung der dem Barthelma Sitingen von Parje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 499 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 26 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. November 1879.

(4868—2) Nr. 6862.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Debelat von Laas die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. Mai 1870, Z. 1719, auf den 3. Juni 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber fixierten dritten exec. Feilbietung der den Veit und Josef Strazišar von Strazišce gehörigen, gerichtlich auf 1349 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 295/288 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

11. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas am 21ten August 1879.

(4935—1) Nr. 9035.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) wird die mit Bescheide vom 28. April 1879, Z. 3200, auf den 10. September 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lufas Turšić von Bi-gaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 5958 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 390 ad Gut Thurnlat wegen schuldi-gen 175 fl. 66 1/2 fr. s. A. auf den 14. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5471—1) Nr. 7978.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Marianna Kralj (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Michael Orlon von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3027 fl. geschätzten, im Grundbuche Mi-helfstetten sub Urb.-Nr. 159 vorkommen-den Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Jänner,

die zweite auf den 20. Februar und die dritte auf den 20. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. November 1879.

(5434—1) Nr. 13,120.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Supandić von Altenmarkt, Bezirk Treffen, die exec. Versteigerung der dem Johann Golob von Polane gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 6/4 ad Smur peto. 100 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Jänner,

die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 31. März 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert am 27. November 1879.

(5447—1) Nr. 4825.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Franz Ferjančič von Slap Nr. 63

(nun in Gßrj) gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 162 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Jänner,

die zweite auf den 14. Februar

und die dritte auf den 16. März 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5449—1) Nr. 4809.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Franz Dolenc von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 821 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach fol. XV, pag. 301 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner

die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten Septembr 1879.

(5444—1) Nr. 4824.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Anton Štel als Tabulargläubiger und Josef Semenc als factischem Besitzer von Gradiše Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach fol. XVIII, pag. 441, 459 und 468 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Jänner,

die zweite auf den 14. Februar

und die dritte auf den 16. März 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5443—1)

Nr. 5628.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Mathias Majcen von Jakovce Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, ad Herrschaft Senofetsch tom. V, fol. 184 und tom. 181 vorkommen-den Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner,

die zweite auf den 18. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei die dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach am 21. Oktober 1879.

(5062—1) Nr. 7491.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern in Agram die exec. Versteigerung der dem Alois Cocić aus Vittel gehörigen, gerichtlich auf 868 fl. geschätzten Realität sub Grundbuche-Einlage Nr. 11, Catastral-gemeinde Vittel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Jänner,

die zweite auf den 22. Februar

und die dritte auf den 22. März 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Vittel am 19ten September 1879.

(5427—1) Nr. 10,026.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duchalsky in Marburg, als Verwalter der Concursmasse der Firma Josef Wundsam, die exec. Versteigerung der der Johanna Delhunija von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 24/1 und 34 ad Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 1802 fl. 36 fr., abzüglich bezahlter 300 fl., s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Jänner,

die zweite auf den 19. Februar

und die dritte auf den 18. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1879.

(4934—1) Nr. 8889.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majžičen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petril von Geveca), vertreten durch Dr. Deu, wird die mit Bescheide vom 20. Mai 1879, Z. 3023, auf den 4. September l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Švigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den 14. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten September 1879.

(5498—1) Nr. 7131.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Tratar von Strobnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Šomilar von Medvedjet gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 160, fol. 150 ad Herrschaft Klingensfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner,

die zweite auf den 13. Februar

und die dritte auf den 13. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 26. November 1879.

(5424—1) Nr. 9285.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Gostša von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1879, Z. 4928, auf den 14. August, 15. September und 15ten Oktober 1879 angeordnet gewesene und schon fiktive executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 66 fl. 27 fr. s. A. reassumando auf den 21. Jänner,

20. Februar und 20. März 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Maria Logar von Oberdorf bekannt gegeben, daß der in obiger Executionssache erslossene, für sie bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom gleichen Datum und Zahl dem unter einem für sie aufgestellten Curator Herrn Carl Puppis von Voitsch zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5452—3) Nr. 5516.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten October 1879, Z. 4726, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

20. December 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten exec. Feilbietung der Realität des Barthelma Kribic von Laufen Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Laufen hiegerichtsch geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. November 1879.

(5426—2) Nr. 10,921.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Mai 1879, Z. 4200, hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsjache des Ignaz Majdic von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu) gegen Barthelma Zalar von dort die dritte exec. Feilbietung der auf 830 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 333 ad Haasberg auf den

28. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertrugen wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30sten October 1879.

(5448—2) Nr. 4764.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der dem Franz Sipajne von Razguri Nr. 1/9 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofsch tom. IV, pag. 148 und 149, gerichtlich auf 530 fl. ö. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen t. l. Aerar schuldigen landesfürstlichen Steuern pr. 18 fl. 26 1/2 kr., der auf 17 fl. 88 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

10. Jänner,

10. Februar und

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5437—2) Nr. 6013.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Keršič (durch Dr. Pirnat in Stein) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Oju von Utik Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2478 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach Execut.-Nr. 154, Einl.-Nr. 64 der Steuergemeinde Bukovica vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 4ten September 1879.

(5467—2) Nr. 6614.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 29. September 1879, Z. 6614, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 28. November 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Schun von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten, ad Grundbuch Földnig sub Rectf.-Nr. 129 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

10. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am

28. November 1879.

(5425—2) Nr. 9002.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des t. l. Steueramtes (nom. des hohen t. l. Aerar) wird die mit dem Bescheide vom 26sten März 1879, Z. 2747, auf den 10ten September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Johanna Klandar von Rakel Ps.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1452 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 302 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 35 fl. 20 1/2 kr. f. A. auf den

21. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertrugen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten October 1879.

(5470—2) Nr. 8158.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edict vom 24. August 1879 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Jerdinand Sajovic (durch Dr. Mencinger) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 26. August 1879, Zahl 5902, bewilligte und auf den 6. Dezember 1879, 19. Jänner und 19. Februar 1880 angeordnete exec. Feilbietung der der Anna Draksler von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Földnig Urb.-Nr. 250 vorkommenden Realität auf den

19. Jänner,

19. Februar und

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertrugen worden

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5504—2) Nr. 6272.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Preuz in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Krasovec von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Auersperg sub Rectf.-Nr. 581, fol. 60 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 28. Juli 1879.

(5450—2) Nr. 4845.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der dem Jernej Milej von Orhovica Nr. 44 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 37 vorkommenden, gerichtlich auf 28 fl. ö. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen t. l. Aerar schuldigen landesfürstl. Steuern pr. 5 fl. 65 kr., der auf 11 fl. 28 kr. ö. W. adjustierten, weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

14. Jänner,

15. Februar und

16. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5451—2) Nr. 4731.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde zur Einbringung der dem hohen t. l. Aerar laut Ausweises vom 5. April 1879 schuldigen landesfürstlichen Steuern pr. 11 fl. 20 kr. sammt Zinsen und der auf 7 fl. 95 1/2 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten die executive Feilbietung der dem Kaspar Mahorčič von Maude Nr. 19 zustehenden, laut Schätzungsprotokoll vom 21sten Juli 1879, Z. 4083, auf 150 fl. bewerteten Eigenthums- und Besitzrechte auf den Weingarten und Dednis, nun nur Dednis strmec Parc.-Nr. 1153a, 1153b und 1154 ad Steuergemeinde Bože bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

10. Jänner,

10. Februar und

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5445—2) Nr. 5180.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der dem Mathias Trost in Poddreg Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Burg Wippach sub Grundb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 160 fl. bewerteten Wiese pod kraščami, mlačice, wegen aus dem Straftheile vom 14. April 1875, Zahl 4002, und Kostenverzeichnisse vom 16ten April 1876 dem hohen t. l. Aerar schuldigen Strafvollzugskosten pr. 130 fl. 5 1/2 kr. sammt Executionskosten, wovon die bisherigen auf 19 fl. 53 kr. adjustiert worden, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

16. Jänner,

17. Februar und

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird, daß jeder Meistbieter, mit Ausnahme der t. l. Finanzprocuratur und des t. l. Steueramtes, ein 10proc. Badium zu erlegen und der Meistbieter binnen 14 Tagen um die Verteilung einzuschreiten, und nach Rechtskraft des Vertheilungsbescheides demselben gemäß die Gläubiger zu befriedigen oder sich mit ihnen abzufinden haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 24. September 1879.

(5466—2) Nr. 6607.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edict vom 27. September 1879, Z. 6607, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 27. November 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Ignaz Randul von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. bewerteten, ad Grundbuch Michelfstetten sub Einl.-Nr. 755 und 756 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

9. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 27. November 1879.

(5469—2) Nr. 7002.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edict vom 13. October 1879, Z. 7002, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 4. Dezember 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Helena Kosovet von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1036 fl. bewerteten, ad Grundbuch Michelfstetten Urb.-Nr. 82 und 114 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

16. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. Dezember 1879.

(5464—2) Nr. 6601.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edict vom 25. September 1879, Z. 6601, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 25. October 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Michael Kalan von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 1798 fl. bewerteten, ad Grundbuch der Catastralgemeinde Rupa Einl.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

7. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 25. November 1879.

(5453—2) Nr. 9160.

Edict

zur Einberufung der den Gerichten unbekannten Erben nach Magdalena Jallitich.

Vom t. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß am 18ten Juni 1879 im Laibacher Civilspitale die ledige Pfarrerstöckin Magdalena Jallitich von Mitterdorf ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben ist.

Nachdem deren uneheliches Kind Carolina am 19. September 1879 mit Tod abgegangen und daher diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese dem unehelichen Kinde angefallene Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre, vom unten angeführten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtstitels ihre Erbserklärung abzugeben, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Johann Erker, t. l. pens. Gerichtsdiener in Gottschee, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbserklärt und ihren Erbsittel ausgemessen haben werden, verhandelt und getretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hatte, die ganze Verlassenschaft als erblos vom Staate eingezozen würde.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 30. November 1879.

